Vollkommenheit - neue SciFi Anthologie des Hybrid-Verlags

Nun, das Cover stammt ja nicht von mir, darüber entscheidet der Autor der Titelgeschichte. Die Erklärung der Lektorin, noch einmal genauer:

Die Regel sei also: Wenn ein Genitiv-s am Wortende nicht eindeutig dem Genitiv zuzuordnen ist, muss es mit einem Apostroph abgetrennt werden. (Wusste ich aber auch nicht, bevor die Lektorin das in der eMail so erklärte).

Scheint ein bisschen unglücklich gelaufen zu sein: Erste Version des Covers war ohne Apostroph und ohne Genitiv-s, worauf dann mehrere (ich inklusive) angemerkt haben, es wirke dadurch jetzt so, als ob das gesamte Buch eine Geschichtensammlung von Marcel Hartlage sei. Darauf wurde das im Verlag diskutiert und die wollten wohl erst ein normales Genitiv-s an den Autorennamen setzen, um zu verdeutlichen, dass nur die Titelgeschichte von ihm stamme. Dann muss wohl irgendwer das "er könnte ja auch Hartlages heißen" angemerkt haben, worauf die Lektorin sich für die Lösung mit dem Apostroph entschied, zusammen mit der Erklärung, warum das richtig sei. Da hat dann wohl keiner mehr protestiert, weil das Buch auch so schnell wie möglich veröffentlicht werden sollte, um noch ins Weihnachtsgeschäft zu kommen.

Im Nachhinein würde ich sagen, man hätte schlichtweg "und 20 Geschichten weiterer Autoren" oder sowas aufs Cover schreiben sollen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).